

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
am 26.05.2014
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.02 Uhr

Ende: 22.43 Uhr

Anwesend:

Frau Albrecht, Vorsitzende
Frau Meins
Frau Schuppe
Frau Mißfeldt für Herrn Füscher
Herr Weiß
Herr Schiefer für Frau Bornhöft
Frau Neumann
Frau Westenfelder
Herr Benzmann
Herr Verges
Herr Cheglov

Nicht stimmberechtigt: Frau Stadtverordnete von Moers, Herren Stadtverordnete Helmcke, Behm und Strübing

Seniorenbeirat: Frau Helmcke und Herr Friederichs als Vertreter für Herrn Hartwich

Beauftragte für Menschen mit Behinderung: Frau Höch

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing

Jugendbeirat: Frau Pape

Gäste: Frau Klockau, Job-Center Kaltenkirchen, bis 20.06 Uhr, Frau Daue ab 20.01 Uhr, JUZ, Frau Decker und Frau Böttger, DRK Ortsverband Bad Bramstedt und Umgebung e.V., Frau Supola, Frau Lublow, Presse, und weitere Besucher/Innen

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach

Protokollführer: Herr Kamensky

Frau Albrecht eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Frau von Moers teilt mit, dass sie die E-Mail vom 19.05.2014 nicht erhalten hat und bittet um Aufnahme in den Verteiler.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Situation der „Werksarbeiter“ in Bad Bramstedt, insbesondere mit rumänischer Staatsangehörigkeit
3.	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
4.	Bericht der Behindertenbeauftragten
5.	Bericht des Jugendzentrums
6.	Bericht des Seniorenbeirates
7.	Inklusion in Bad Bramstedt und Umgebung Bericht vom Fachtag Inklusion am 06.05.2014
8.	Kindertagesstättenangelegenheiten a) Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Umwandlung einer heilpädagogischen Kleingruppe in eine altersgemischte inklusive Gruppe in der Kindertagesstätte Mullewapp b) Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Bezuschussung von Reparaturarbeiten für den Kinderspielplatz Schlüskamp c) Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Erweiterung der Öffnungszeiten der Waldgruppe der Kindertagesstätte Schatzkiste d) Bericht über die Einführung des EDV-gestützten Kindertagesstättenverwaltungssystems „Little Bird“
9.	Zuschussanträge von verschiedenen Trägern hier: Laufzeit der Bewilligungen
10.	Förderung ehemaliger Nutzer des früheren „Hauses der sozialen Dienste“ durch die Stadt Bad Bramstedt
11.	Bericht der Verwaltung
12.	Verschiedenes
13.	Nichtöffentlicher Teil Personalangelegenheit

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	----------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2	Situation der „Werksarbeiter“ in Bad Bramstedt, insbesondere mit rumänischer Staatsangehörigkeit
--------------	--

Nach kurzer Einleitung durch Frau Albrecht erläutert Herr Bürgermeister Kütbach anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation die Situation der „Werksarbeiter“.

Frau Westenfelder verlässt von 19.22 Uhr bis 19.24 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Cheglow fragt nach, ob es Informationen über direkte Ansprechpartner bzw. innerbetrieblicher Organisationen gibt.

Herrn Bürgermeister Kütbach sind diese nicht bekannt.

Herr Behm möchte geklärt haben, ob wegen der Stilllegung des Betriebes Mitarbeiter ohne Fristen gekündigt worden sind und ob bekannt ist, dass Kinder der rumänischen Mitarbeiter nicht zur Schule oder in die Kindertagesstätte gehen.

Herrn Bürgermeister Kütbach sind Einzelheiten zu den Kündigungen nicht bekannt. Wenn deutsches Arbeitsrecht zur Anwendung komme, seien Kündigungen ‚von heute auf morgen‘ in der Regel nicht möglich. Andererseits werden sie möglicherweise wegen fehlender Handlungskompetenz akzeptiert. Frau Klockau, JobCenter Kaltenkirchen, erklärt dazu, dass bei ihr Mitarbeiter vorstellig geworden seien, weil Kündigungen wohl ausgesprochen worden seien. Schriftliche Unterlagen dazu seien aber nicht beigebracht worden, so dass man nicht habe helfen können."

Frau Albrecht erläutert, dass es nach Rücksprache mit der Schulleitung der Grundschule Maienbeek im Einzelfall auch mal Probleme mit dem Schulbesuch gäbe, ein Wegbleiben der Kinder nach Schließung von „Vion“ sei aber nicht festgestellt worden.

Herr Bürgermeister Kütbach ergänzt dazu, dass Schulverweigerungen im auffälligen Umfang nicht bekannt sind.

Unter den Zuhörern befindet sich Herr Jens Brunst, der Hausverwalter der Fa. Frass Grundstücksgesellschaft ist, die auch Wohnungen an den Subunternehmer für rumänische Werksarbeiter vermietet hat. Herr Brunst führt auf eigenen Wunsch aus, dass ca. 35 Mitarbeiter nach der Schließung der Fa. Vion ohne Einhaltung von Kündigungsfristen weggegangen sind und bei einer Konkurrenzfirma eine Tätigkeit angefangen haben. Diese Mitarbeiter wollten später wieder bei der Fa. Vion tätig werden. Da diese Mitarbeiter ohne Einhaltung der Kündigungsfristen die Fa. Vion verlassen haben, habe die Fa. Vion sie nicht wieder eingestellt. Diese Mitarbeiter sind durch andere Mitarbeiter ersetzt worden.

Lt. Herrn Brunst sind mit den Mitarbeitern jetzt insgesamt neue Verträge abgeschlossen worden.

Zur Wohnungsbelegung führt Herr Brunst aus, dass die 3-Zimmerwohnungen in der Regel mit ca. 6 – 7 Personen belegt sind. Es gibt aber auch Wohnungen in denen weniger Personen leben, weil sie es so wünschen. Die Angaben des Meldeamtes könnten insoweit abweichen, da noch Personen gemeldet sind, die schon wieder in ihrer Heimat sind.

Herr Helmcke fragt nach der Vermietung und ob eine Mieterhöhung geplant sei. Herr Brunst führt dazu aus, dass die Wohnungen an eine Firma vermietet sind. Mieterhöhungen seien nicht geplant.

Es besteht Einigkeit, dass die Verwaltung weitere Informationen zusammentragen sollte.

Herr Weiß schlägt vor, die Informationen zusammenzufassen, damit sich der Ausschuss mit dem Thema weiter befassen kann.

Um Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu rumänischen Familien wird sich weiterhin bemüht, um deren Integration in der Stadt zu verbessern.

TOP 3	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
--------------	--

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wurde mit der Einladung versandt. Frau Albrecht erteilt Frau Städing das Wort.

Frau Städing geht noch auf einige Eckpunkte ihres Berichtes ein und erläutert diese kurz.

Frau Albrecht spricht Frau Städing ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

TOP 4	Bericht der Behindertenbeauftragten
--------------	--

Der Bericht der Behindertenbeauftragten wurde mit der Einladung versandt.

Frau Höch hat in ihrem Bericht auf die Notwendigkeit der Barrierefreiheit auch in den Schulen hingewiesen. Daneben sind auch barrierefreie Wohnungen, die bezahlbar sind, in Bad Bramstedt notwendig.

Frau Albrecht bittet die Verwaltung sowie anwesende Schulverbandsvertreter darum, die aufgezeigte Problematik im Schulverband zu thematisieren, um mit entsprechenden Maßnahmen möglichst bald eine Barrierefreiheit an den Schulen herzustellen.

Frau Albrecht und die CDU-Fraktion sprechen Frau Höch ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

TOP 5	Bericht des Jugendzentrums
--------------	-----------------------------------

Der Bericht des Jugendzentrums wurde mit der Einladung versandt.

Frau Daue erläutert kurz, dass sich der Ruf des JUZ in der Bevölkerung positiv verändert hat. Das liegt u. a. daran, dass durch die Medienpädagogik sich die „Beschallungsgruppe“ in der Öffentlichkeit durch ihre Projekte sehr positiv darstellt hat.

Der offene Betrieb wird an drei Tagen von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr aufrechterhalten. Eine Erweiterung des offenen Betriebes ist aufgrund der personellen Ausstattung nicht möglich.

Außerdem geht Frau Daue kurz auf die Besucherstatistik ein. Danach ist festzustellen, dass im offenen Bereich der Anteil der männlichen Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren bei 70 % liegt, davon liegt der Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei 85 %. Das macht deutlich, wie wichtig die Arbeit des JUZ ist. Die Betreuung dieser Jugendlichen erfordert aber auch viel Energie und Zeit.

Frau Daue weist weiter darauf hin, dass das JUZ den Jugendbeirat seit Anfang des Jahres mit betreut.

Herr Strübing fragt nach, ob das JUZ finanzielle Mittel für Projekte benötigt.

Frau Daue erklärt, dass es verschiedene Projekte gibt, für die finanzielle Mittel erforderlich sind.

Frau Daue wird aufgefordert, bei Bedarf entsprechende Anträge zu stellen, damit dann der Ausschuss darüber beraten und beschließen kann.

Frau Albrecht und Herr Strübing bedanken sich für die gute Arbeit im JUZ.

TOP 6	Bericht des Seniorenbeirates
--------------	------------------------------

Der Bericht des Seniorenbeirats wurde mit der Einladung versandt.

Frau Helmcke erläutert, dass im Seniorenbeirat sehr starker Personalwechsel besteht. Außerdem weist Frau Helmcke darauf hin, dass die Seniorentage in der Zeit vom 12. September 2014 bis 14. September 2014 stattfinden werden.

Daneben hat der Seniorenbeirat auch Kontakte zu verschiedenen Einrichtungen (z. B. Altenheimen) aufgenommen. Teilweise fehlt es noch an Rückmeldungen, aber diese Einrichtungen sollen jetzt auch aufgesucht werden.

Frau Mißfeldt äußert sich lobend über die Arbeit des Seniorenbeirates und bedankt sich für die geleistete Arbeit. Sie schließt die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten, Behindertenbeauftragten und des JUZ mit ein.

TOP 7	Inklusion in Bad Bramstedt und Umgebung Bericht vom Fachtag Inklusion am 06.05.2014
--------------	--

Herr Bürgermeister Kütbach berichtet vom Fachtag der Inklusion am 06. Mai 2014. Anfang Juli wird im Vorbereitungskreis eine Auswertung des Fachtags Inklusion erfolgen. Die Beteiligung am Fachtag war mit ca. 90 Teilnehmer/Innen sehr erfreulich. Es wurde eine sog. Zukunftsstraße erarbeitet, die viele Themen enthält, die aufgegriffen werden müssen, da dort noch Handlungsbedarfe bestehen.

Herr Verges verlässt von 20.48 Uhr bis 20.50 Uhr den Sitzungsraum.

Es soll aus den Arbeitsergebnissen herausgefiltert werden, welche Strukturen bereits vorhanden sind, die sich mit den Themen weiter befassen können.

Herr Schiefer verlässt um 20.56 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Weiß unterstreicht, dass es eine sehr erfolgreiche Veranstaltung war. Allerdings sollte das Thema durch entsprechende Pressearbeit mehr in die Öffentlichkeit transportiert werden.

Herr Strübing bemängelt, dass zu wenig konkrete Punkte festgelegt worden sind.

TOP 8	Kindertagesstättenangelegenheiten a) Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Umwandlung einer heilpädagogischen Kleingruppe in eine altersgemischte inklusive Gruppe in der Kindertagesstätte Mullewapp b) Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Bezuschussung von Reparaturarbeiten für den Kinderspielplatz Schlüskamp c) Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Erweiterung der Öffnungszeiten der Waldgruppe der Kindertagesstätte Schatzkiste d) Bericht über die Einführung des EDV-gestützten Kindertagesstättenverwaltungssystems „Little Bird“
--------------	---

Zu a)

Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Umwandlung einer heilpädagogischen Kleingruppe in eine altersgemischte inklusive Gruppe in der Kindertagesstätte Mullewapp

Herr Weiß erläutert den Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt und begründet die Notwendigkeit der Umstrukturierung. Konkrete Zahlen über die finanziellen Auswirkungen können leider noch nicht vorgelegt werden. Die Finanzierung kann aber kurzfristig nachgereicht werden.

Herr Schiefer betritt um 20.59 Uhr wieder den Sitzungsraum.

Herr Weiß erläutert weiter, dass mit der Kosoz derzeit die Finanzierung der Maßnahme abgestimmt wird.

Herr Weiß verlässt dann wegen Befangenheit gem. § 22 GO um 21.02 Uhr den Sitzungsraum und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten:

Das Konzept auf Umwandlung einer heilpädagogischen Kleingruppe in eine altersgemischte inklusive Gruppe in der Kindertagesstätte Mullewapp wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Eine abschließende Beschlussfassung erfolgt ggfs. auch im Hauptausschuss oder Finanzausschuss, wenn die Höhe der Kosten und die Finanzierung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Verges erwartet einen Kostenvergleich zu einer Regelgruppe und einer Integrationsgruppe.

Herr Weiß betritt um 21.21 Uhr wieder den Sitzungsraum und wird von der Vorsitzenden über die Beschlussfassung informiert.

Zu b)

Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Bezuschussung von Reparaturarbeiten für den Kinderspielplatz Schlüskamp

Nach eingehender Beratung beschließt der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten:

Der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt wird ein Zuschuss in Höhe von 800,00 € für die Reparaturkosten gewährt. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass der Bauhof bei dem Auswechseln des Sandes behilflich ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu c)

Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Erweiterung der Öffnungszeiten der Waldgruppe der Kindertagesstätte Schatzkiste

Herr Kamensky erklärt, dass von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt noch eine Kostenaufstellung angefordert worden ist. Diese liegt noch nicht vor.

Da die Kostenaufstellung nicht vorliegt, wird der Tagesordnungspunkt einvernehmlich abgesetzt.

Zu d)

Bericht über die Einführung des EDV-gestützten Kindertagesstättenverwaltungssystems „Little Bird“

Herr Kamensky berichtet, dass am 14. und 15. April 2014 der erste Workshop zur Einführung des EDV-gestützten Kindertagesstättenverwaltungssystems „Little Bird“ stattgefunden hat. Teilnehmer waren die Leiterinnen der Kindertagesstätten, der Tagespflege sowie Frau Klinger und Unterzeichner. Das Programm wurde noch einmal kurz vorgestellt. Dann wurde über die Vorgabewerte sowie die Grundeinstellungen beraten.

Der nächste Workshop wird am 04. und 05. Juni 2014 stattfinden. Bis dahin sind einige Vorarbeiten auch durch die Kita-Leitungen zu erledigen, um sich über weitere Grundeinstellungen des Programms und die einzubindenden Dokumente (Vorlagen, allg. individuelle Dokumente, E-Mail-Texte/Brieftexte etc.) zu vereinbaren.

Die weitere Zeitplanung sieht wie folgt aus:

Projekttermin II	16.06.2014
Freigabe/Abnahme Projektkonzeption	bis ca. 30. KW 2014 (Mitte Juli)
Systemeinrichtung beim Kunden	bis ca. 31. KW 2014 (Ende Juli)

Abnahme System mit Grundeinstellungen	bis ca. 32. KW 2014 (Mitte August)
Schulungen	von der 33. KW 2014 bis ca. 37. KW 2014 (Mitte August bis Anfang September)
Einbindung E-Mailtexte und Dokumente	bis ca. 41. KW (Anfang Oktober)
Abnahme Datenbestand	bis ca. 43. KW
Live Schaltung	01.11.2014

Nach Abstimmung mit der Fa. Little Bird GmbH hat sich die Stadt Bad Bramstedt als Referenzstadt zur Verfügung gestellt. Als Gegenleistung hat die Fa. Little Bird GmbH auf die Lizenzkosten verzichtet und auf die Wartungsgebühr für die nächsten drei Jahre. Die Abstimmung ist auch erfolgt, da die Fa. Little Bird GmbH ein Sponsoring zugesagt hat, was bisher noch nicht erfolgt ist. Insofern kann noch nicht von einer Kostenersparnis ausgegangen werden. Die Verwaltung wird sich aber weiter in Zusammenarbeit mit der Fa. Little Bird GmbH bemühen, dass noch ein Sponsoring erfolgt.

Herr Behm bittet zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten neue Bedarfszahlen und Auslastungszahlen im Kita-Bereich der Stadt Bad Bramstedt vorzulegen.

TOP 9	Zuschussanträge von verschiedenen Trägern hier: Laufzeit der Bewilligungen
--------------	---

Im Rahmen der Beratungen regt Herr Weiß an, dass die Frage der Zuschussgewährung für die Dauer von 3 Jahren dahingehend zu überprüfen ist, ob diese Regelung mit dem Haushaltsrecht vereinbar ist.

Herr Bürgermeister Kütbach schlägt eine vertragliche Regelung vor.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Für die Träger folgender Einrichtungen wird die Zuschusshöhe für die Dauer von 3 Jahren durch entsprechende vertragliche Regelungen festgeschrieben:

Träger/Einrichtung	Zuschusshöhe
Erziehungs- und Familienberatung“ im Familienbüro	3.400,00 €
Therapiehilfe e.V. - Suchtprävention	9644,81 €
Suchtberatungsstelle des Landesvereins für Innere Mission -Suchthilfe-ATS	9.950,00 €
Frauentreffpunktes Kaltenkirchen	1.000,00 €
Ev. Familienbildungsstätte des Diakonischen Werkes Altholstein	4.600,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10	Förderung ehemaliger Nutzer des früheren „Haus der sozialen Dienste“ durch die Stadt Bad Bramstedt
---------------	--

Herr Bürgermeister Kütbach erläutert den Sachverhalt.

Der DRK Ortsverein Bad Bramstedt und Umgebung e. V. hat heute die Kosten für den Umbau/Innenausbau der Garagen zum Umkleideraum einschließlich WC-Anlage für die Bereitschaft vorgelegt. Die Kosten belaufen sich auf rund 32.000,00 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich teilweise auch um geschätzte Kosten handelt.

Frau Decker erklärt dazu, dass der DRK Ortsverein Bad Bramstedt und Umgebung e.V. sich derzeit um konkrete Zahlen bemüht und diese der Stadt Bad Bramstedt auch vorlegen wird. Diese Kostenschätzung ist aufgrund der Kurzfristigkeit entstanden.

Es wird erwartet, dass sich auch das Amt Bad Bramstedt-Land und der DRK-Kreisverband Segeberg an der Finanzierung beteiligen. Herr Bürgermeister Kütbach ergänzt dazu, dass ein entsprechender Antrag auch beim Amt Bad Bramstedt-Land gestellt worden ist. Hierüber soll dort demnächst entschieden werden.

Eine Beschlussfassung über diesen Antrag in den städtischen Gremien kann erst erfolgen, wenn konkrete Zahlen vorliegen.

Herr Bürgermeister Kütbach stellt dann auch noch den Antrag des Sozialverbandes, Ortsverband Bad Bramstedt, vor.

Es besteht im Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten Einvernehmen, dass an der bisherigen Beschlussfassung über die Bezuschussung des DRK Ortsverbandes Bad Bramstedt und Umgebung e. V. festgehalten wird. Es wird über die Bezuschussung zu den Miet- und Nebenkosten neu zu beraten sein, wenn nach 2014 die Betriebskosten- und Nebenkostenabrechnung vorgelegt wird.

Es besteht auch grundsätzliches Einvernehmen, dass dem Sozialverband, Ortsverband Bad Bramstedt, eine anteilige Unterstützung in Aussicht gestellt wird, wenn der Nachweis über die Betriebskostenabrechnung vorgelegt wird.

Eine Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

TOP 11	Bericht der Verwaltung
---------------	------------------------

Herr Kamensky teilt mit:

Der Änderungsbescheid für die Neubaumaßnahme zur Schaffung von drei Krippengruppen mit je 10 Plätzen sowie nunmehr zusätzlich einer Regelkindergartengruppe mit 20 Plätzen für Kinder über 3 Jahre ist am 30.04.2014 eingegangen.

Der Kreis Segeberg hat die Ausschreibung für die Beratungsleistungen im Familienbüro durchgeführt. Erfreulicherweise haben die Therapiehilfe und Ambulante

und Teilstationäre Suchthilfe (ATS) den Beratungsauftrag erhalten. Damit kann die bisher gute Zusammenarbeit weitergeführt werden.

Am 20.05.2014 hat beim Kreis Segeberg ein Gespräch zum Betreuungskonzept für die Asylbewerber stattgefunden. Hintergrund sind u. a. die steigenden Asylbewerberzahlen und die Schließung der Gemeinschaftsunterkunft in Schackendorf.

Die Asylbewerberzahlen haben sich wie folgt im Kreis Segeberg entwickelt:

Jahr	Kreis Segeberg
2011	122
2012	194
2013	343
2014 (Prognose)	566

Die Stadt Bad Bramstedt wird in diesem Jahr 24 Asylbewerber aufnehmen müssen. Es wurden bereits 8 Asylbewerber aufgenommen. Es ist allerdings damit zu rechnen, dass die Quote noch steigen wird.

Die Verwaltung versucht derzeit noch Wohnraum auf dem freien Wohnungsmarkt anzumieten, um auch eine Ghettobildung zu vermeiden und um keine eigenen Räumlichkeiten durch Kauf oder Aufstellen von Containern schaffen zu müssen. Das Sozialamt ist gehalten, bei freien Wohnungen nachzufragen, ob diese für die Aufnahme von Asylbewerbern angemietet werden können. Sofern Wohnraum angemietet werden kann, wird der Kreis Segeberg um die Zuweisung von Asylbewerbern gebeten, damit die Stadt Bad Bramstedt die Quote für das Jahr 2014 erfüllt.

Der Kreis Segeberg wird zusätzlich in Bad Bramstedt noch eine Sprechstunde für die Beratung von Asylbewerbern einrichten. Die Sprechstunde wird in Bad Bramstedt jeden 1. Montag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr stattfinden. Die Räumlichkeiten sind noch nicht benannt worden. Ob diese Sprechstunde eine Dauereinrichtung wird, bleibt abzuwarten, da erst einmal Erfahrungen gesammelt werden sollen, wie das Angebot angenommen wird.

Es liegt der Jahresbericht 2013 des DRK Kreisverbandes Segeberg e.V. vor. Die Ausschussmitglieder können bei Bedarf ein Exemplar erhalten.

TOP 12	Verschiedenes
---------------	---------------

Herr Bürgermeister Kütbach dankt den Organisatoren des Interkulturellen Festes. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.

Auch Frau Albrecht spricht den Organisatoren des Interkulturellen Festes ebenfalls ihren Dank für diese schöne gelungene Veranstaltung aus.

Außerdem spricht Herr Bürgermeister Kütbach dem Seniorenbeirat seinen Dank für die Betreuung des norwegischen Chores aus.

Frau Albrecht bittet in den Fraktionen zu beraten, ob der Jugendbeirat bei nichtöffentlichen Themen an den Sitzungen teilnehmen kann. Hier sollte eine Gleichbehandlung mit dem Seniorenbeirat erfolgen.

Herr Bürgermeister Kütbach weist daraufhin, dass erst einmal zu prüfen ist, ob die Teilnahme des Jugendbeirates an nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten rechtlich möglich ist.

Frau Albrecht regt an, dass der Sozialausschuss sich rechtzeitig mit dem Thema Betreuung der Kinder in den Ferienzeiten (Einrichtung einer Notgruppe) befasst, damit auch in den Ferienzeiten eine Betreuung der Kita-Kinder sichergestellt werden kann, deren Eltern es nicht möglich ist, zu den Schließzeiten der Kitas Urlaub zu bekommen sowie die Kinder anderweitig unterzubringen.

Frau Albrecht schließt um 22.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil:

Nur für den internen Gebrauch.

Gesehen:

Birgit Albrecht
Vorsitzende

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Jörg Kamensky
Protokollführer